

Nachhaltige Ernährung im Fokus der Stadtzürcher Schulen

Wo wachsen unsere Lebensmittel? Was hat mein Essen mit der Armut der Familie Danor in Ghana zu tun? Die Stadt Zürich fördert die Auseinandersetzung mit solchen Fragen an Schulen mit attraktiven Angeboten und Kooperationen.

Christine Bächtiger
Umwelt- und Gesundheitsschutz
Stadt Zürich
Walchestr. 31
Postfach, 8021 Zürich
Telefon 044 412 43 69
christine.baechtiger@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/ugz



Schulgärten bereichern den Unterricht.
Quelle: Fotolia

In der Erde graben, säen, pflegen, das Gedeihen der Pflanzen beobachten und stolz einen grossen Kürbis ernten. 60 Schulgärten als Schau-, Pflanzgarten oder als Experimentierfläche gibt es auf Schularealen in der Stadt Zürich. Jede städtische Schule kann einen Garten anlegen, sofern ein geeigneter Platz vorhanden ist. Für Neu- bzw. Umgestaltungen sowie für spezielle Aktionen helfen Fachpersonen der Grünraumbewirtschaftung von Grün Stadt Zürich. Mit dem Angebot leistet die Stadt einen Beitrag zur Förderung des Naturbezugs und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Passend zu den Schulgärten hat Grün Stadt Zürich ein Kartoffel-Lehrmittel entwickelt, das von der UNESCO im Rahmen der Dekade «Bildung für nachhaltige Entwicklung» ausgezeichnet wurde (Kasten Seite 34).

Für «Zürich isst» (vgl. dazu Seite 29 → Artikel «Zürich isst umweltfreundlich» von Sonja Gehrig) pflanzen und ernten Schülerinnen und Schüler in über einem Drittel der Schulgärten auch Gemüsesetzlinge: ProSpecieRara offerierte die Samen, Grün Stadt Zürich übernahm die Aufzucht, Biogas Zürich AG stellte ein Kompost-Humus-Gemisch bereit, der Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich sowie Entsorgung und Recycling Zürich besorgten die Auslieferung.

Kartoffel-Lehrmittel
www.stadt-zuerich.ch → Angebote für Mittel- und Oberstufe

Biologisch Gärtnern in der Freizeit

Die 1911 gegründete Gesellschaft «Schülergärten» propagierte «Schülergärten» als Notwendigkeit, als ideales Freizeitangebot und Erziehungsmittel: Gartenarbeit zur Förderung der körperlichen Entwicklung und Gesundheit der Kinder, der Selbstständigkeit, der Erfahrung des Gemeinns und als Quelle der Naturerkenntnis und Naturfreude». Diese Grundsätze sind erstaunlich aktuell: Etwa 600 Schulkinder in 22 Schülergärten erleben in der Stadt Zürich, wie unter ihren Händen biologisches Gemüse, Beeren, Früchte und Blumen heranwachsen.

Für «Zürich isst» organisieren einige der Schülergärten der Gesellschaft einen Tag der offenen Tür für Eltern und die Quartierbevölkerung.

www.schuelergaertengszh.ch/

Schülerinnen und Schüler spielerisch verpflegen

Die Menu and More AG bietet in der ganzen Deutschschweiz die Verpflegung von Kindern und Jugendlichen an Mittagstischen an. Das Unternehmen hat sich zu einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet, die in allen Prozessen vom Lebensmitteleinkauf über die Zubereitung und Verpackung bis hin zur Auslieferung zum Ausdruck kommt.

Mit Bezug zu «Zürich isst» stellt die Menu and More AG den Betreuungspersonen der Zürcher Schulorte ein täglich wählbares «Zürich-isst»-Menü und eine gemeinsam mit Eartheffect und tube Design konzipierte «Nachhaltigkeits-Box» zum Thema nachhaltige Ernährung zur Verfügung. Mit spielerischen Begleitmaterialien werden die



Ab der Mittelstufe hat das eigene Handeln, Experimentieren und Forschen der Schülerinnen und Schüler einen hohen Stellenwert. Kartoffeln pflanzen im Schulhaus Feld.
Quelle: Monika Merz

Lebensmittelherkunft und -verschwendung, gesundes und umweltfreundliches Essen sowie der Ressourcenverbrauch thematisiert.

Znüni und Hahnenwasser halten aufmerksam und fit

Mit dem Angebot «zämeZnüni» soll die gesundheitsfördernde Gewohnheit eines gemeinsamen Znünis in die Schule getragen werden. Die Schulgesundheitsdienste unterstützen interessierte Unterstufenklassen bei der Organisation und leisten einen finanziellen Beitrag an den Klassen-Znüni.

An «Zürich isst» gibt es für die beteiligten Klassen ein Startpaket mit Rüstmesser und Schneidebrett inklusive Ideen und Rezepte für umweltgerechte Znünis. An der Wasser-Bar, einer Aktion in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung der Stadt Zürich, wird in den Schulpausen frisches Wasser direkt vom Schulhausbrunnen angeboten und nach Belieben mit Kräutern oder Zitrusfrüchten aufgepeppt. Dabei werden die Jugendlichen daran erinnert, dass Hahnenwasser der beste Durstlöcher ist: gesund, umweltschonend, kostenlos und jederzeit verfügbar.

Kompetenz für Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Auftrag von Bund, Kantonen und Zivilgesellschaft fördert éducation21 die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Lehrpersonen und Schulleitungen finden hier pädagogisch geprüfte Unter-

richtsmedien, Angebote und Beratung für Schul- und Klassenprojekte, inklusive thematische Finanzierungshilfen. Auch Angebote der im Bereich der BNE tätigen Akteure in verschiedenen Regionen sind über die Plattform zugänglich.

Mit Bezug zum Erlebnismonat «Zürich isst» hat der Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich in Kooperation mit éducation21 eine Liste mit Unterrichtsmaterialien zum Thema Ernährung und Umwelt zusammengestellt und fördert für Stadtzürcher Schulen das Angebot «Filme für eine Welt».

www.education21.ch
www.filmeineinwelt.ch
www.stadt-zuerich.ch/umweltbildung

Bücher zum Fressen gern?

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM ist das Schweizer Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendmedien. Das Institut verfügt über eine einzigartige Bibliothek, widmet sich der Erforschung historischer und gegenwärtiger Kinder- und Jugendmedien und entwickelt schweizweit Angebote im Bereich der literalen Förderung. Dreimal im Jahr erscheint die Fachzeitschrift «Buch&Maus», die den Kinder- und Jugendliteraturmarkt beleuchtet.

Für «Zürich isst» erscheint «Buch&Maus» mit dem Schwerpunkt «Essen und Ernährung» in einer Mehrauflage und wird unter anderem den Schulbibliotheken der Stadtzürcher Schulen verteilt. Ziel ist es, dass sich Schul-

bibliotheken den einen oder anderen literarischen Leckerbissen anschaffen und Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler «anbeissen».

www.sikjm.ch

Blieben Sie auf dem aktuellen Stand

Der Newsletter zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung richtet sich an interessierte Lehrpersonen im Kanton Zürich. Er informiert viermal im Jahr über aktuelle Veranstaltungen, Aktionen und Publikationen sowie Anlässe aus dem Umfeld der Interessengemeinschaft Umweltbildung (IGU).
www.phzh.ch → Rundbrief zur Umweltbildung.

Weltaktionsprogramm «Bildung für nachhaltige Entwicklung»

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll die Menschen befähigen, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zu handeln zum Schutz der Umwelt, für eine bestandsfähige Wirtschaft und für eine gerechte Gesellschaft für heutige und künftige Generationen.

www.unesco.ch → Wie → Bildung → Bildung für nachhaltige Entwicklung → Grundlagendokumente → UNESCO Roadmap BNE

Weiterlesen

Ab Juli 2015 finden Sie auf www.zuerich-isst weitere Anregungen und Angebote für Schulen.